

Anzeige Mehrkosten - Ausgabengliederung nach DIN 276 Generalsanierung Grundschule und Hort Friederikenstraße in Dessau-Roßlau

Kosten- Gruppen	Kosten- gliederung nach DIN 276	anerkannte Gesamtkosten gem. FM-Bescheid v. 11.07.2013 in EURO	erkennbare vorauss. Mehrkosten in EURO	neuer vorauss. Gesamtausgabebedarf in EURO	Begründung des Zuwendungsempfängers zu den Mehrkosten der Spalte 5 und 8 mit Mehr-/Mindermassen
1	2	3	4	5	6
100	Baugrundstück	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
200	Herrichten und Erschließen	44.566,00 €	0,00 €	44.566,00 €	
300	Bauwerk- Baukonstruktion	3.850.896,55 €	178.000,00 €	4.028.896,55 €	<u>Schlosserarbeiten</u> Im Ergebnis der Werkstattplanung und Prüfung durch Prüferingenieur ist aus statischen Erfordernissen mehr Profilstahl erforderlich. Im Los Schlosser sind entgegen der ursprünglichen Planung zusätzlich Metallverbundtüren und T30-Türelemente für technische Räume in E0 und E4 aufgrund der Forderungen des Brandschutzes erforderlich. <u>Fenster und Außentüren / Innentüren</u> Eine zur Lüfterzentrale erforderliche nördliche Verglasung der Flurwand ist zusätzlich erforderlich. Vorgeschlagen ist die Erweiterung der vorhandenen Glas-Metall Pfosten-Riegelkonstruktion als Mengenerhöhung. Durch Änderungen der Fassadengliederung zu Gunsten von geringeren Aufwendungen im Rohbau (Treppenhause Fenster). <u>Betonwerksteinarbeiten</u> Bedingt durch den Komplettabbruch der Estrichböden und Flächen mit Betonwerkstein zur Entfernung eingebauter Teerpappen sind in größerem Umfang in den Treppenhäusern Betonwerksteinflächen zu ergänzen. Es sind entgegen der ursprünglichen Planung auch zusätzlich Flächen ergänzend abzubereiten und wieder herzustellen, um nachträglich Unebenheiten zu beseitigen und den Einbau von Rauchschutztüren zu ermöglichen.

Kosten- Gruppen	Kosten- gliederung nach DIN 276	anerkannte Gesamtkosten gem. FM-Bescheid v. 11.07.2013 in EURO	erkennbare vorauss. Mehrkosten in EURO	neuer vorauss. Gesamtausgabebedarf in EURO	Begründung des Zuwendungsempfängers zu den Mehrkosten der Spalte 5 und 8 mit Mehr-/Mindermassen
1 300	2	3	4	5	6
					<u>Trockenbau - Akustikmaßnahmen</u> Zusätzliche Deckenschallschutzelemente abgehängt im Flur Haupteingang und im Flur Hort sowie zusätzliche Schallschutzauflage aus Mineralfaser in Deckenverankerungen zur erforderlichen Verbesserung der Raumakustik und des Schallschutzes. Leistungen wurden teilweise zur Kostenoptimierung in der Phase Z-Bau reduziert bzw. gestrichen. <u>Erweiterter Rohbau</u> Versacht durch Mehraufwendungen für die Instandsetzung angetroffener - vorab nicht erkannt - sehr schlechter Bausubstanz mit Vernadelungen von Bauteilen untereinander und Ersatz von Deckenteilen, Ringbalken und Betonauftragern sowie erweiterte Abbrüche und Schneidarbeiten im Zusammenhang mit - vorab ebenfalls nicht erkannten - störenden Streifenfundamenten im Bereich neu einzubauender Fundamentplatten. Mehraufwendungen durch angetroffene - vorab nicht erkennbare - Bauschuttverkipungen im Bereich neuer Gründungssohlen in Verbindung mit Mehrmassen für Bodenaustausch. Zusätzlich erforderliche Rundstahlbewehrung und Stahleinbauteile wie Dübelleisten im Ergebnis der statischen Berechnungen der Tragwerksplanung bzw. der Prüfstatik. Zusätzlich erforderliche Betonbauteile im Zusammenhang mit der Verstärkung von Decken und Bodenplatten im Ergebnis der Tragwerksplanung bzw. der Prüfstatik. Zusätzlich erforderliche konstruktive Rückverankerungen mit Einbau von Halfenschienen für Mauerwerksergänzungen durch Tragwerksplanung/Prüfung. <u>Malerarbeiten</u> Malerfliesen in Spachtelungen der Putzwände einbetten und Trockenbauwände bekleiden als zusätzlich erforderliche Leistung <u>Trockenbau</u> Zusätzliche erforderliche Abhangdecken in der Schülerküche und Ausgabeküche gem. der hygienischen Forderungen in Verbindung mit den hier geführten Leitungen der Haustechnik. In den Gestaltenräumen wären nach Abbruch der Trümmerschutzhüllen die Deckenflächen nur mit unwirtschaftlichem Aufwand herzurichten, daher sind diese mit zusätzlichen Rasterdecken sinnvoll zu bekleiden. Zustand war in der Planung nicht erkannt und nicht berücksichtigt worden. Die Garderobenräume in E0 und E1 des Hortes sind wegen der hier verlegten haustechnischen Leitungen gleichermaßen mit Abhangdecken versehen werden. <u>Erweiterter Rohbau - Schadstoffsanierung *)</u>

Kosten- Gruppen	Kosten- gliederung nach DIN 276	anerkannte Gesamtkosten gem. FM-Bescheid v. 11.07.2013 in EURO	erkennbare vorauss. Mehrkosten in EURO	neuer vorauss. Gesamtausgabebedarf in EURO	Begründung des Zuwendungsempfängers zu den Mehrkosten der Spalte 5 und 8 mit Mehr-/Mindermassen
1	2	3	4	5	6
400	Bauwerk- Technische Anlagen ELT	1.080.786,41 €	52.000,00 €	1.132.786,41 €	<u>Kabel / Installationen</u> Zusätzliche Nutzeranforderungen aus organisatorischer / sicherheitstechnischer Sicht bzgl. Türnuf für Sekretariat und DECT für gesamtes Gebäude. Anpassungen der Installationen an die Fortschreibung der Planung / Planung der nutzerbedingten Einrichtung und Ausführung der zusätzlich erforderlichen Unterhangdecken.. Verschiebung Leistungsgrenzen zwischen KG300 und KG400 bei Sonnenschutzanlage. <u>Unterverteilungen für Küche, Werken, Computerraum</u> Zusätzlich erforderlich aufgrund Fortschreibung der Planung / der Einrichtungsplanung <u>isolierte Blitzschutzanlage für metallene Lüfterzentrale</u> Anpassung Blitzschutzanlage an Sandwichbauweise der Lüftungszentrale <u>Kernbohrungen und Brandschutz</u> Veränderung / Anpassung der Trassen an örtliche Gegebenheiten nach Entkernung <u>Erhöhung Beleuchtungsstärke für Aula</u> <u>Forderung aus Baugenehmigung</u> <u>Fernwärme-Übergabestation</u> erforderliche Anpassung der FW-Übergabestation nach Realisierung DVV <u>Kühlung EDV-/Serverräume</u> zusätzlich erforderliche Anpassung <u>Durchbrüche/Bohrungen für Luftkanäle</u> Zusätzlich erforderliche Leistung zur Anpassung <u>Regenentwässerung zum Bautenschutz</u> zusätzlich erforderliche Maßnahmen aufgrund der Witterungsbedingungen <u>E-Heizlüfter für prov. Winterbaubeheizung</u> zusätzlich erforderliche Maßnahmen aufgrund der Witterungsbedingungen
	HLS				

Kosten- Gruppen	Kosten- gliederung nach DIN 276	anerkannte Gesamtkosten gem. FM-Bescheid v. 11.07.2013 in EURO	erkennbare vorauss. Mehrkosten in EURO	neuer vorauss. Gesamtausgabebedarf in EURO	Begründung des Zuwendungsempfängers zu den Mehrkosten der Spalte 5 und 8 mit Mehr-/Mindermassen
1	2	3	4	5	6
500	Außenanlagen	458.713,72 €	62.000,00 €	520.713,72 €	<u>Unterstellmöglichkeit</u> aus schulorganisatorischer Sicht zwingend erforderliche Unterstellmöglichkeit für Schulgartengeräte / Pflegegeräte der Grundschule <u>Aushub/Abbruch für Rigole Südost</u> geplanter Standort lag im nicht abgebrochenen Keller der alten Gaststätte mit umfangreichem Bestand an Stahlbeton und Bewehrungen. Rigole musste verschoben werden. Vorab nicht erkennbar. Wandscheiben, Fundamente, Treppen, Abbruch Trümmerschuttplatten Anpassung von Elementen an tatsächliche Gegebenheiten, ursprüngliche Planung kann nach tatsächlichen Randbedingungen teilweise nicht umgesetzt werden (Gebäudeanschlusshöhen, Lage Fenster, Lage Pergola), Anpassungen für Küchen- und äußeren oberen Hörtzugang erforderlich, Anpassung Stahlbetonfundamente an tatsächliche Gegebenheiten
600	Ausstattung und Kunstwerke (Grundschule)	300.000,00 €	99.546,80 €	399.546,80 €	Bestätigung der Förderfähigkeit und des vorz. Maßnahmebeginns der angezeigt Mehr- und Zusatzkosten (Medientechnik, Spiel- und Sitzlandschaft, W-LAN-Netz) in Höhe von 99.546,80 € liegt mit Schreiben des LVA vom 24.04.2014 vor

Kosten- Gruppen	Kosten- gliederung nach DIN 276	anerkannte Gesamtkosten gem. FM-Bescheid v. 11.07.2013 in EURO	erkennbare vorauss. Mehrkosten in EURO	neuer vorauss. Gesamtausgabebedarf in EURO	Begründung des Zuwendungsempfängers zu den Mehrkosten der Spalte 5 und 8 mit Mehr-/Mindermassen
1	2	3	4	5	6
700	Bauneben- Kosten	1.050.000,00 €	20.000,00 €	1.070.000,00 €	anteilige Erhöhung der BNK aufgrund der Erhöhung der Baukosten
	zur Rundung				
zur Auf- / Abrundung					
insgesamt		6.784.962,68 €	411.546,80 €	7.196.509,48 €	Mehrkosten / aktualisierter Gesamtausgabebedarf

gerundet 400.000,00 €

Erweiterter Rohbau - Schadstoffsanierung

Die bereits in 2013 dem Fördermittelgeber angezeigten Kosten für die Schadstoffsanierung (komplette Entfernung der schwimmenden Estriche sowie aller Bitumen-Wand- und Bodenbeschichtungen aufgrund der festgestellten PAK's) wurden anerkannt, jedoch nicht gefördert.
Es wird empfohlen, diese Kosten erneut als Förderantrag einzureichen, um die bislang als Eigenmittel der Stadt im HH angemeldeten und freigegebenen Kosten zu entlasten.